

Vorwort	5	3.4.4	Deliktsfähigkeit	29
Einleitung	6	3.4.5	Dienstherrnfähigkeit	29
Literaturhinweise	12	3.5	Namen und Bezeichnung	29
Abkürzungsverzeichnis	13	3.5.1	Namensführung	29
Kapitel 1: Geschichtliche Entwicklung des sächsischen Kommunalrechts	15	3.5.2	Bezeichnungen für Straßen, Wege, Plätze und Brücken	29
Kapitel 2: Die Rechtsquellen des Kommunalrechts	16	3.5.3	Wappen, Flaggen	29
2.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen	16	3.5.4	Dienstsiegel	30
2.1.1 Grundgesetz	16		<i>Kontrollfragen</i>	30
2.1.2 Verfassung des Freistaates Sachsen	16	Kapitel 4: Die kommunalen Aufgaben		31
2.2 Weitere Rechtsgrundlagen in den sächsischen Landesgesetzen	19	4.1	Arten von Aufgaben	31
2.2.1 Gemeinderecht	19	4.2	Die Sonderstellung der Großen Kreisstädte und ehemals kreisfreien Städte	31
2.2.2 Landkreisrecht	19	4.3	Freiwillige Aufgaben	32
2.2.3 Kommunalwahlrecht	19	4.4	Weisungsfreie Pflichtaufgaben	33
2.2.4 Kommunales Beamtenrecht	19	4.5	Pflichtaufgaben nach Weisung	33
2.2.5 Kommunales Abgabenrecht	19	4.6	Bundesauftragsangelegenheiten	33
2.2.6 Recht der kommunalen Zusammenarbeit	20	4.7	Tätigkeit als untere Verwaltungsbehörde	34
2.2.7 Eigenbetriebsrecht	20		<i>Kontrollfragen</i>	34
2.2.8 Kommunales Haushaltsrecht	20	Kapitel 5: Gemeindegebiet		35
2.2.9 Finanzausgleichsgesetz	20	5.1	Gebietsbestand	35
<i>Kontrollfragen</i>	20	5.2	Größe des Gemeindegebietes	35
Kapitel 3: Die Rechtsstellung der Städte, Gemeinden und Landkreise	21	5.3	Arten und Voraussetzungen von Gebiets- änderungen	35
3.1 Einteilung der kommunalen Körperschaften	21	5.4	Vollzug von Gebietsänderungen	36
3.2 Rechtsstellung der Städte, Gemeinden und Landkreise im Verwaltungsaufbau des Freistaates Sachsen	22	5.4.1	Gebietsänderungen durch Vereinbarung	36
<i>Kontrollfragen</i>	23	5.4.2	Gebietsänderungen durch Rechtsverordnung	37
3.3 Städte, Gemeinden und Landkreise als Träger der kommunalen Selbstverwaltung	23	5.4.3	Gebietsänderungen durch formelles Gesetz	37
3.3.1 Bedeutung des kommunalen Selbstverwaltungs- rechts	23	5.4.3.1	Eingliederungen in die kreisfreien Städte	37
3.3.2 Inhalte des kommunalen Selbstverwaltungs- rechts	23	5.4.3.2	Gemeindegebietsreform im ländlichen Raum	37
3.3.2.1 Die Gebietshoheit	24	5.4.3.3	Ergebnisse der Gemeindegebietsreform	37
3.3.2.2 Die Planungshoheit	24	5.4.4	Weiterverwendung bisher hauptamtlicher Bürgermeister bei Eingliederungen und Vereinigungen von Gemeinden	38
3.3.2.3 Die Finanzhoheit	24		<i>Kontrollfragen</i>	39
3.3.2.4 Die Organisationshoheit	24	Kapitel 6: Einwohner und Bürger		40
3.3.2.5 Die Personalhoheit	24	6.1	Abgrenzung zwischen Einwohnern und Bürgern	40
3.3.2.6 Die Rechtssetzungshoheit	24	6.1.1	Einwohner	40
3.3.3 Sicherung der Selbstverwaltung durch kommu- nale Finanzgarantien	25	6.1.2	Bürger	40
3.3.3.1 Finanzgarantien des Grundgesetzes	25	6.2	Abgrenzung zwischen Einwohnerrechten und Bürgerrechten	40
3.3.3.2 Finanzgarantien der Sächsischen Verfassung	25	6.3	Rechtsstellung der Einwohner	41
3.4 Städte, Gemeinden und Landkreise als rechtsfähige Gebietskörperschaften	28	6.3.1	Anhörungsanspruch vor Gebietsänderungen und Petitionsrecht	41
3.4.1 Rechtsfähigkeit	28	6.3.1.1	Anhörungsanspruch vor Gebietsänderungen	41
3.4.2 Handlungsfähigkeit	28	6.3.1.2	Petitionsrecht	41
3.4.3 Parteifähigkeit	28	6.3.2	Teilnahme und Mitwirkung an Einwohner- versammlungen	42
		6.3.3	Einwohnerantrag	42
		6.3.4	Mitwirkung in Gemeinderat und Kreistag, deren Ausschüsse und Beiräte	43

6.3.5	Teilnahme an Fragestunden und Anhörungen des Gemeinderates/ des Kreistags.....	43	7.3.3.7	Sachkundige Einwohner und Sachverständige als Ausschussmitglieder	68
6.3.6	Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten	43	7.3.3.8	Vorsitz in Ausschüssen.....	69
6.3.7	Erhebung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung	44	7.3.3.9	Vertretung des Bürgermeisters im Ausschussvorsitz	69
6.3.8	Hilfe in Verwaltungsverfahren	44	7.3.3.10	Rechte und Pflichten des Vorsitzenden	69
6.3.9	Recht zur Benutzung der öffentlichen Einrichtungen	44	7.4	Fraktionen, Ältestenrat und andere Beiräte	70
6.3.9.1	Begriff der nutzbaren Einrichtung	44	7.4.1	Fraktionen.....	70
6.3.9.2	Unterhaltung im öffentlichen Interesse.....	45	7.4.2	Ältestenrat	70
6.3.9.3	Zurverfügungstellung durch Widmung.....	45	7.4.3	Beiräte	71
6.3.9.4	Umfang des Nutzungsanspruchs.....	46	7.4.3.1	Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten	71
6.4	Pflichten der Einwohner	46	7.4.3.2	Sonstige Beiräte.....	71
6.5	Rechtsstellung der Bürger.....	47	7.5	Mitwirkung von Einwohnern und Sachverständigen im Gemeinderat und seinen Ausschüssen	71
6.5.1	Rechte der Bürger	47		Kontrollfragen	72
6.5.1.1	Aktives und passives Wahlrecht	47	7.6	Der Bürgermeister	72
6.5.1.2	Mitwirkung an Bürgerbegehren	47	7.6.1	Wahl, Wählbarkeit.....	72
6.5.1.3	Teilnahme an Bürgerentscheid	48	7.6.2	Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen	73
6.5.2	Pflichten der Bürger.....	51	7.6.3	Amtsantritt.....	73
6.5.2.1	Beitrag zu den Lasten von Gemeinde und Landkreis	51	7.6.4	Beendigung des Amtes	74
6.5.2.2	Übernahme von Ehrenämtern	51	7.6.4.1	Ablauf der Wahlperiode	74
6.6	Verleihung des Ehrenbürgerrechts.....	53	7.6.4.2	Eintritt in den Ruhestand	74
	Kontrollfragen	54	7.6.4.3	Antrag auf Entlassung aus dem Beamtenverhältnis	74
	Kapitel 7: Die Organe der kommunalen Gebietskörperschaften	55	7.6.4.4	Abwahl	74
7.1	Gemeinderat und Bürgermeister als Organe der Gemeinde.....	55	7.6.4.5	Amtsenthörung.....	75
7.2	Der Gemeinderat.....	56	7.6.5	Rechtsstellung des Bürgermeisters	75
7.2.1	Wahlgrundsätze	56	7.6.6	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	75
7.2.2	Wahlperiode.....	56	7.6.7	Aufgaben	76
7.2.3	Zusammensetzung des Gemeinderats	57	7.6.7.1	Organisation und Leitung der Gemeindeverwaltung	76
7.2.4	Rechtsstellung der Gemeinderäte.....	57	7.6.7.2	Geschäfte der laufenden Verwaltung.....	76
7.2.4.1	Gemeinderat als ehrenamtlich Tätiger	57	7.6.7.3	Erfüllung des staatlichen Aufgabenvollzuges (Weisungsaufgaben)	76
7.2.4.2	Wählbarkeit.....	58	7.6.7.4	Zuständigkeit durch Übertragung durch den Gemeinderat	77
7.2.4.3	Ausscheiden von Gemeinderäten aus dem Gemeinderat.....	59	7.6.7.5	Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse	77
7.2.4.4	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	59	7.6.7.6	Widerspruch des Bürgermeisters gegen Gemeinderatsbeschlüsse	77
7.2.5	Aufgaben des Gemeinderates	60	7.6.7.7	Dringlichkeitsentscheidungen (Eilentscheidungsrecht)	80
7.2.5.1	Allzuständigkeit	61	7.7	Vertretung der Gemeinde	80
7.2.5.2	Festlegung der Grundsätze für die gemeindliche Verwaltung einschließlich der Mitwirkung bei Personalentscheidungen.....	61	7.7.1	Vertretung des Bürgermeisters	82
7.2.5.3	Überwachung des Vollzugs der Gemeinderatsbeschlüsse und Beseitigung von Missständen in der Verwaltung	62	7.7.2	Ehrenamtliche Stellvertreter	82
7.3	Ausschüsse.....	63	7.7.2.1	Beigeordnete.....	83
7.3.1	Beschließende Ausschüsse.....	64	7.7.2.2	Wahl, Wählbarkeit, Amtszeit	83
7.3.2	Beratende Ausschüsse.....	65	7.7.2.3	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	83
7.3.3	Wahl und Zusammensetzung der Ausschüsse	65	7.7.2.4	Verhinderungstellvertretung	83
7.3.3.1	Gemeinderäte als Ausschussmitglieder	66		Sonderversetzung im zugewiesenen Geschäftskreis	84
7.3.3.2	Einigung.....	66	7.7.2.5	Abwahl	84
7.3.3.3	Verhältniswahl	67	7.7.3	Amtsverweser	85
7.3.3.4	Mehrheitswahl	67	7.7.4	Beauftragung	86
7.3.3.5	Benennungsverfahren	68	7.7.5	Erteilung rechtsgeschäftlicher Vollmacht.....	86
7.3.3.6	Änderungen in der Ausschussbesetzung	68	7.7.6	Abgabe von Verpflichtungserklärungen	86

7.8	Bedienstete und Beauftragte der Gemeinde	87	9.5.1	Befangenheit.....	109
Kontrollfragen	87	9.5.1.1	Einzelvorteil bzw. -nachteil und Unmittelbarkeit des möglichen Vorteils bzw. Nachteils.....	113	
7.9	Der Kreistag.....	88	9.5.1.2	Folgen verbotener Mitwirkung	115
7.9.1	Wahl, Wählbarkeit, Amtszeit.....	88	9.5.1.3	Unberechtigter Ausschluss, Rechtsbehelfe	115
7.9.2	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	88	9.5.1.4	Einschränkung des Vertretungsrechts.....	116
7.9.3	Zusammensetzung des Kreistages	88	9.5.2	Abstimmungen	116
7.9.4	Rechtsstellung.....	88	9.5.2.1	Abstimmung bei Sachentscheidungen	116
7.9.5	Aufgaben	88	9.5.2.2	Geheime Abstimmungen bei Personalentscheidungen	117
7.9.6	Ausschüsse.....	89	9.5.3	Freies Mandat und „Indemnität“	118
7.9.7	Fraktionen/Ältestenrat und andere Beiräte.....	89	9.6	Öffentlichkeit.....	119
7.9.8	Mitwirkung im Kreistag und in seinen Ausschüssen	89	9.6.1	Bekanntmachung von Sitzungen	119
7.10	Der Landrat.....	89	9.6.2	Öffentlichkeit und Nichtöffentlichkeit der Sitzungen	119
7.10.1	Wahl, Wählbarkeit und Rechtsstellung.....	89	9.7	Handhabung der Ordnung in der Sitzung	120
7.10.2	Hinderungsgründe (Inkompatibilität)	89	9.8	Niederschrift und Unterrichtung der Öffentlichkeit	122
7.10.3	Aufgaben	89	9.9	Rechtsnatur von Gemeinderats- und Kreistagsbeschlüssen	123
7.10.4	Abwahl.....	90	9.10	Rechtsnatur von Maßnahmen gegenüber Mitgliedern kommunaler Gremien	124
7.10.5	Vertretung	90	9.11	Geschäftsgang in Ausschüssen, im Ältestenrat, in Beiräten und Ortschaftsräten	125
7.10.5.1	Ehrenamtliche Stellvertreter	90	9.11.1	Beschließende Ausschüsse	125
7.10.5.2	Beigeordnete	90	9.11.2	Beratende Ausschüsse	125
7.10.5.3	Beauftragung.....	90	9.11.3	Ältestenrat	125
7.10.6	Amtsverweser	90	9.11.4	Beiräte	126
7.11	Das Kommunalverfassungsstreitverfahren	91	9.11.5	Ortschaftsräte	126
Kontrollfragen	91		Kontrollfragen.....	128	
Kapitel 8: Ortschaftsverfassung	92		Kapitel 10: Hoheitsgewalt der Kommunen	130	
8.1	Bedeutung der Ortschaftsverfassung	92	10.1	Rechtsetzung durch die Gemeinden	130
8.2	Einführung der Ortschaftsverfassung.....	92	10.1.1	Rechtsgrundlagen	131
8.3	Ortschaftsrat.....	93	10.1.2	Satzungen und Verordnungen.....	131
8.4	Ortsvorsteher.....	94	10.1.3	Unterscheidungsmerkmale	131
8.5	Aufhebung der Ortschaftsverfassung.....	95	10.1.3.1	Wirkungskreis (Aufgabenbereich).....	131
8.6	Stadtbezirksverfassung	95	10.1.3.2	Regelungsgehalt	132
Kontrollfragen	96		10.2	Satzungen	132
Kapitel 9: Geschäftsgang, Willensbildung der Kollegialorgane	97		10.2.1	Ermessens- oder Pflichtsatzungen	132
9.1	Grundlagen, Gemeinderat und Kreistag.....	97	10.2.1.1	Ermessenssatzungen	132
9.1.1	Die Geschäftsordnung.....	100	10.2.1.2	Pflichtsatzungen	133
9.1.1.1	Rechtsnatur der Geschäftsordnung	100	10.2.2	Möglicher Inhalt von Satzungen nach § 4 Abs. 1 SächsGemO bzw. § 3 Abs. 1 SächsLKrO ..	133
9.1.1.2	Mindestinhalt der Geschäftsordnung	101	10.2.2.1	Benutzungssatzungen (§ 4 Abs. 1 SächsGemO, § 3 Abs. 1 SächsLKrO).....	133
9.1.2	Geschäftsverteilung	101	10.2.2.2	Satzungen mit Anschluss- und Benutzungszwang (§ 4 Abs. 1 Satz 1, § 14 SächsGemO; § 3 Abs. 1 Satz 1, § 12 SächsLKrO).....	134
9.2	Vorbereitung und Einberufung der Sitzung	102	10.2.2.3	Hauptsatzung	136
9.2.1	Vorbereitung der Sitzung.....	102	10.2.2.4	Satzungen über die Mitwirkung bei Notfällen	136
9.2.2	Einladung zur Sitzung.....	103	10.2.3	Bewehrte Satzungen	137
9.3	Sitzungszwang, Teilnahmepflicht.....	105	10.2.4	Verfahren beim Satzungserlass.....	138
9.3.1	Sitzungszwang	105	10.2.4.1	(Organ-)Zuständigkeit zum Erlass.....	138
9.3.2	Teilnahmepflicht.....	106	10.2.4.2	Angabe der Rechtsgrundlage.....	138
9.3.2.1	Teilnahmepflicht Gemeinderäte.....	106	10.2.4.3	Anzeige bzw. Genehmigung.....	138
9.3.2.2	Ordnungsgeld gegen Gemeinderäte.....	106	10.2.4.4	Ausfertigung und Bekanntmachung	139
9.3.2.3	Landkreise	106			
9.4	Beschlussfähigkeit	106			
9.4.1	Ordnungsgemäße Einberufung und Bindung an die Tagesordnung.....	107			
9.4.2	Anwesenheit	108			
9.4.3	Stimmberechtigte	108			
9.5	Beschlussfassung	109			

10.2.4.5	Inkrafttreten	141
10.2.4.6	Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	141
10.2.5	Geltungsbereich	142
10.2.6	Überprüfung der Gültigkeit von Satzungen	143
10.3	Polizeiverordnungen	144
10.3.1	Ermächtigung	144
10.3.2	Formerfordernisse	145
10.3.3	Ausfertigung und Verkündung	145
10.3.4	Eintrittsrecht der Fachaufsichtsbehörde	145
10.3.5	(Organ-) Zuständigkeit und Verkündung	146
10.3.6	Vorlagepflicht	146
10.3.7	Heilung von Verfahrens- und Formvorschriften	147
10.3.8	Geltungsdauer	147
10.3.9	Bewehrung	147
10.3.10	Gerichtliche Überprüfung	148
	Kontrollfragen	148
 Kapitel 11: Kontrolle der Verwaltung (Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte; Staatliche Aufsicht)		
11.1	Rechtsbehelfe in weisungsfreien Angelegenheiten	149
11.2	Rechtsbehelfe in Weisungsangelegenheiten	150
	Kontrollfragen	150
11.3	Staatliche Aufsicht	151
11.3.1	Wesen der Aufsicht	151
11.3.2	Rechtsaufsicht	152
11.3.2.1	Grundlagen	152
11.3.2.2	Maßnahmen der Rechtsaufsicht	153
11.3.2.2.1	Informationsrecht	153
11.3.2.2.2	Beanstandung	153
11.3.2.2.3	Anordnungsrecht	154
11.3.2.2.4	Ersatzvornahme	155
11.3.2.2.5	Bestellung eines Beauftragten	156
11.3.2.2.6	Vorzeitige Beendigung der Amtszeit des Bürgermeisters bzw. des Landrats	156
11.3.3	Fachaufsicht	157
11.3.4	Sonstige aufsichtliche Maßnahmen	158
11.3.4.1	Vorlage- und Genehmigungspflicht von Beschlüssen usw.	158
11.3.4.1.1	Vorlagepflicht	158
11.3.4.1.2	Genehmigungspflicht	158
11.3.4.1.3	Folgen einer fehlenden Genehmigung bei Rechtsgeschäften	159
11.3.4.2	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	159
11.3.4.3	Geltendmachung von Ansprüchen, Verträge mit der Gemeinde	160
11.3.4.4	Zwangsvollstreckung gegen Gemeinde oder Landkreis	160
11.3.5	Rechtsbehelfe gegen aufsichtliche Maßnahmen	161
11.3.5.1	Rechtsaufsicht	161
11.3.5.2	Fachaufsicht	161
11.3.5.2.1	Weisungen	161
11.3.5.2.2	Weitere Maßnahmen nach der Weisung	162
	Kontrollfragen	162

Kapitel 12: Kommunale Wirtschaft.....	164
12.1 Regiebetrieb.....	164
12.2 Eigenbetriebe.....	164
12.2.1 Betriebsleitung.....	164
12.2.2 Betriebsausschuss.....	164
12.2.3 Aufgaben des Gemeinderates.....	165
12.2.4 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen.....	165
12.3 Unternehmen in Privatrechtsform.....	165
12.3.1 Allgemeine Zulässigkeitsanforderungen.....	165
12.3.2 Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung.....	166
12.3.2.1 Wirtschaftliche Unternehmen.....	166
12.3.2.2 Nicht-wirtschaftliche Unternehmen.....	166
12.3.3 Beteiligungsbericht.....	166
12.3.4 Vertretung der Gemeinde in den Unternehmensorganen.....	166
12.4 Energieverträge.....	167
Kontrollfragen.....	167
 Kapitel 13: Kommunale Abgaben.....	168
13.1 Arten von kommunalen Abgaben.....	168
13.1.1 Steuern.....	168
13.1.2 Gebühren.....	168
13.1.3 Beiträge.....	168
13.1.4 Abgaben eigener Art (Sonderabgaben).....	168
13.1.5 Abgabenrechtliche Nebenleistungen.....	169
13.2 Rechtsgrundsätze des Abgabenrechts.....	169
13.2.1 Grundsatz der Tatbestandsmäßigkeit.....	169
13.2.2 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	169
13.2.3 Prinzip des Vertrauensschutzes.....	169
13.2.4 Gleichheitsgrundsatz.....	170
13.2.5 Sozialstaatsprinzip.....	170
13.2.6 Vorrang der speziellen Entgelte.....	170
13.3 Bestandteile und Wirksamkeit einer Abgabensatzung.....	170
13.4 Verwaltungsverfahren bei Kommunalabgaben.....	171
13.5 Benutzungsgebühren.....	171
13.5.1 Kostendeckungsgrundsatz und Kalkulationsfragen.....	172
13.5.2 Gebührenbemessung.....	172
13.5.3 Gebührenschuldner.....	172
13.6 Verwaltungsgebühren.....	172
13.7 Beiträge für öffentliche Einrichtungen.....	172
13.7.1 Beitragsbemessung und Globalkalkulation.....	173
13.7.2 Beitragsmaßstab und Beitragsschuldner.....	173
13.8 Straßenausbaubeiträge/ Beiträge für Verkehrsanlagen.....	174
13.8.1 Verhältnis zum Erschließungsbeitragsrecht.....	174
13.8.2 Beitragsfähiger Aufwand.....	174
13.8.3 Grundsätze der Beitragsbemessung.....	175
13.9 Vollstreckung von kommunalen Leistungsbescheiden (Abgabenbescheiden).....	176
Kontrollfragen.....	176

Kapitel 14: Kommunale Zusammenarbeit	177	15.1.8	Wahlhandlung.....	196
14.1	Allgemeines	177	15.1.9	Ermittlung und Feststellung des Wahl- ergebnisses.....
14.2	Verwaltungsverband	179	15.1.9.1	Ermittlung und Feststellung im Wahlbezirk
14.2.1	Entstehen des Verwaltungsverbandes	179	15.1.9.2	Ermittlung und Feststellung im Briefwahlbezirk...
14.2.2	Verfassung und Verwaltung des Verwaltungs- verbandes	180	15.1.9.3	Ermittlung und Feststellung in anderen Fällen
14.2.3	Aufgaben des Verwaltungsverbandes	181	15.1.9.4	Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses für die Gemeinde
14.2.4	Wirtschafts- und Finanzverfassung.....	181	15.1.9.4.1	Sitzverteilung in Gemeinden mit nur einem Wahlkreis.....
14.2.5	Auflösung, Wegfall von Mitgliedsgemeinden	182	15.1.9.4.2	Sitzverteilung bei Mehrheitswahl
14.2.6	Umwandlung in eine kreisangehörige Gemeinde ..	182	15.1.10	Wahlprüfung.....
14.3	Verwaltungsgemeinschaft.....	182	15.1.11	Wahlanfechtung.....
14.3.1	Entstehen der Verwaltungsgemeinschaft	182	15.1.12	Neuwahl, Wiederholungswahl, Nachwahl, Wahlabsage, Neufeststellung des Wahlergeb- nisses
14.3.2	Struktur der Verwaltungsgemeinschaft.....	183	15.1.12.1	Neuwahl.....
14.3.3	Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft	183	15.1.12.2	Wiederholungswahl.....
14.3.4	Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft, Wegfall von Mitgliedsgemeinden	183	15.1.12.3	Wahlabsage, Nachwahl
14.4	Zweckvereinbarung	183	15.1.12.4	Neufeststellung des Wahlergebnisses
14.4.1	Abschluss einer Zweckvereinbarung	184	15.2	Bürgermeisterwahlen
14.4.2	Die gemeinsame Dienststelle als erweiterte Anwendungsform	184	15.2.1	Wahltag
14.5	Zweckverband.....	184	15.2.2	Wahlgebiet.....
14.5.1	Bildung eines Zweckverbandes	185	15.2.3	Ausübung des Wahlrechts
14.5.2	Verfassung und Verwaltung	186	15.2.4	Wahlvorschläge
14.5.3	Wirtschafts- und Finanzverfassung.....	187	15.2.5	Stimmzettel.....
14.5.4	Auflösung eines Zweckverbandes, Ausscheiden und Wegfall von Verbandsmitgliedern	187	15.2.6	Stimmenzahl, Stimmabgabe
14.5.5	Vereinigung und Eingliederung von Zweck- verbänden.....	188	15.2.7	Ermittlung und Feststellung des Wahlergeb- nisses
14.5.6	Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden	188	15.2.8	Wahlprüfung.....
14.6	Kommunale Arbeitsgemeinschaften	188	15.2.9	Amtsantritt
14.7	Rechtsaufsicht, Fachaufsicht.....	188	15.3	Ortschaftsratswahlen
Kontrollfragen	188	15.4	Kreistagswahlen	206
Kapitel 15: Kommunalwahlen	189	15.4.1	Wahltag	206
15.1	Gemeinderatswahlen.....	189	15.4.2	Wahlgebiet.....
15.1.1	Wahltag.....	189	15.4.3	Wahlorgane
15.1.2	Wahlgebiet.....	189	15.4.4	Wahlberechtigung.....
15.1.3	Ausübung des Wahlrechts.....	190	15.4.5	Ermittlung und Feststellung des Wahlergeb- nisses
15.1.3.1	Eintragung in das Wählerverzeichnis	190	15.5	Landratswahlen.....
15.1.3.2	Benachrichtigung der Wahlberechtigten	191	Kontrollfragen.....	207
15.1.3.3	Ausstellung des Wahlscheines	191	Antworten und Lösungen zu den Kontrollfragen.....	208
15.1.3.4	Feststellung der Wahlberechtigten	192	Übungsfälle	222
15.1.4	Wahlvorschläge	192	Stichwortverzeichnis	230
15.1.5	Wahlorgane.....	194		
15.1.6	Wahlräume.....	196		
15.1.7	Stimmzettel	196		